

Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **79 (1975)**

Heft 6

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

mühle», Lützelflüh: Samstag, 26. Juli, 20.00 Uhr. Mittwoch, 1. Oktober, 21.00 Uhr, im zweiten Radioprogramm: Schulleute diskutieren unter dem Motto «Was hat uns Gotthelf zur heutigen Schulsituation zu sagen?»

KURSE UND TAGUNGEN

Auch in diesem Herbst führt der Schweizerische Turnlehrerverein wieder zahlreiche Kurse durch. Die ausführliche Ausschreibung erfolgt im Fachblatt des STLV «Körpererziehung» oder in den kantonalen amtlichen Schulblättern. (Anmeldeschluss: 31. August 1975.)

Auf dem Herzberg finden im Sommer die folgenden Kurse statt: 7. bis 12. Juli, «Werkwoche» mit 5 Werkgruppen nach Wahl (Bauernmalerei, Gestalten mit Holz, Knüpfbatik und Wachsbatik, Spinnen und Weben, Macramé); 13.—19. Juli, «Sing-, Musizier- und Tanzwoche». Detaillierte Kursprogramme sind bei der Leitung des Volksbildungsheimes Herzberg, 5025 Asp, AG, erhältlich.

Eine *Theaterwoche* wird durch die Gesellschaft für das schweizerische Volkstheater vom 29. September—4. Oktober in Rüegsau durchgeführt. Es handelt sich um einen Kurs für Regisseure und Spieler, für Anfänger und Fortgeschrittene. Nähere Auskunft erteilt Rudolf Stalder, Weingarten, 3411 Rüegsau.

Vom 4.—11. Oktober findet im «Schlegeli» in Adelboden der 27. *Lehrerinnenbibelkurs* statt. Thema: «Mit Christus unterwegs», Referent: Pfarrer W. Pfendsack, Basel. (Auch Nichtlehrerinnen sind willkommen.) Frühzeitige Anmeldung an Fräulein Lydia Stoll, Lehrerin, Schwarzenburgstr. 294, 3098 Köniz.

Vom 6.—11. Oktober wird im Feriendorf Fiesch die 12. Schweizerische *Filmarbeitswoche* durchgeführt mit dem Thema «Manipulation». Jugendliche und Erwachsene sind dazu eingeladen. Das ausführliche Programm ist ab August bei der Gesellschaft Schweizerische Filmarbeitswoche. c./o. Hanspeter Stalder, Zweiackerstr. 15, 8053 Zürich, zu beziehen.

Die *Gesellschaft für Lehr- und Lernmethoden* führt folgende Tagungen durch: 17. September in Basel «*Audiovisuelles Lernprogrammieren*»; 6./7. November in Luzern «*Videoverfahren in der Schulpraxis*». Detailauskunft: Gesellschaft für Lehr- und Lernmethoden, Postfach, 8021 Zürich.

HINWEISE

Leider ist der in der Mainnummer angekündigte Prospekt des Beltz-Verlages, Basel, etwas zu spät eingetroffen. Deshalb legen wir denselben («Blatt 75» mit angehefteter Bestellkarte) der vorliegenden Nummer bei. Im Prospekt wird eine grosse Zahl neuer Bücher kurz vorgestellt.

Aus unerwartetem Blickwinkel wird ein interessanter Beitrag zur schweizerischen Atomkraftwerk-Diskussion geleistet. Im «Zeitbild» (politisch Interessierten möchten wir diese Zeitschrift empfehlen), herausgegeben vom Schweizerischen Ost-Institut, Bern, wird gezeigt, dass die UdSSR eigentliches Eldorado der Kernkraftwerke ist. Der Kapitalismus verschulde die Atomkraftwerke, sagen viele der hiesigen Gegner. Aber warum wird der Triumph der Kernenergie ausgerechnet dort total, wo man den Kapitalismus abgeschafft hat?